Allgemeinverfügung
der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) über Maßnahmen zur
Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers (Anoplophora glabripennis
Motschulsky)

vom 20.11.2012, Az. IPS 4c-7322.460

Vollzug des Pflanzenschutzgesetzes (PflSchG);
Maßnahmen zur Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfer (Anoplophora
glabripennis Motschulsky) betreffend Gebiete der Stadt München und der Gemeinden
Aschheim, Feldkirchen, Haar, Kirchheim b.München, Vaterstetten

Die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) erlässt folgende

Allgemeinverfügung:

1. Zonenausweisung

1.1 Um den in der Gemeinde 85622 Feldkirchen liegenden Koordinatenpunkt nach Gauß-
Krüger'schen Koordinatensystem, Rechtswert 4480365,49 und Hochwert 5333552,22 wird
eine kreisförmige Quarantänezone ausgewiesen. Deren Radius beträgt 2.500 Meter.

Ausgenommen von den Regelungen dieser Allgemeinverfügung sind alle Waldflächen in der
Quarantänezone.

1.2 Die Quarantänezone ist zur Veranschaulichung in dem beiliegendem Luftbild im
Maßstab 1:27:000, das weder Bestandteil dieser Allgemeinverfügung ist, noch der
metergenauen Abgrenzung der Zonen dient, rot markiert. Die Waldflächen in der
Quarantänezone sind gelb markiert.

2. Maßnahmen in der Quarantänezone

2.1 Kontrollen

Besitzer und Verfügungs berechtigte von Laubbäumen auf Grundstücken in der
Quarantänezone nach Nr. 1.1 sind verpflichtet die Bäume regelmäßig, in der Zeit vom
01. April bis 31. Oktober eines jeden Jahres im Abstand von vier Wochen und in der Zeit vom
01. November bis 31. März eines jeden Jahres einmal auf Anzeichen eines Befalls und auf
geschlüpfte Käfer des Asiatischen Laubholzbockkäfers (Anoplophora glabripennis
Motschulsky) zu kontrollieren.

2.2 Anzeigepflicht

Werden Käfer des Asiatischen Laubholzbockkäfers oder Befallsanzeichen, wie
Eiablagestellen, Rindenschäden mit Auswurf von Nagespänen, Ausbohrlöcher,
Reifungsfraßstellen gefunden, ist der betroffene Baum unverzüglich mit Angabe des
Standortes zu melden.
Neben den Besitzern und Verfügungs berechtigten sind auch Personen, die beruflich oder zu Erwerbszwecken mit Laubbaumen oder Holz von Laubbaumen in der genannten Zone zu tun haben, zur Meldung von Befall oder Befallsverdacht verpflichtet.

Meldungen sind an die

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenschutz – IPS 4c
Lange Point 10
85354 Freising
Telefon: 08161-715730, Fax: 08161-715752
E-Mail: Pflanzenpass@LfL.bayern.de

zu richten.

2.3 Betretungsrecht

Besitzer und Verfügungs berechtigte von Grundstücken in der Zone nach Nr. 1.1, auf denen Laubbäume stehen, sind verpflichtet, Mitarbeitern oder Beauftragten der LfL Zugang zu den Laubbäumen zu gewähren, die Durchführung von Kontrollmaßnahmen sowie die Entnahme von befallsverdächtigen Astproben zu dulden und die erforderliche Unterstützung zu leisten.

2.4. Bekämpfung

Wird an einem Baum Verdacht auf Befall oder Befall durch den Asiatischen Laubholzbockkäfer festgestellt, so ist der Eigentümer oder Verfügungs berechtigte verpflichtet, diesen Baum unverzüglich zu fällen oder fällen zu lassen und das Holz entsprechend den Anweisungen der Mitarbeiter oder Beauftragten der LfL zu vernichten. Die Maßnahmen sind von sonstigen Berechtigten zu dulden.

2.5 Kontrolle der Verbringung von Baumschnitt, Laubholz und Holzprodukten aus der Quarantänezone

Laubholz, das in der Zone nach Nr. 1.1 gewonnen wurde (z.B. Brennholz), ist durch den Besitzer oder Verfügungs berechtigten auf Anzeichen auf Befall durch den Asiatischen Laubholzbockkäfer zu prüfen. Ein Befallsverdacht oder der Befall ist unter Angabe des Lagerortes des Holzes zu melden.

Baumschnitt von Laubbäumen, Laubholz (Stammholz mit oder ohne Rinde), Brennholz und Laubholzprodukte müssen vor dem Verbringen aus der Quarantänezone einer Inspektion durch die Mitarbeiter oder Beauftragten der LfL unterzogen werden.

2.6 Verbringung von Laubgehölzen aus der Quarantänezone

Laubgehölze müssen vor der Verbringung aus der Quarantänezone einer Kontrolle durch die Mitarbeiter oder Beauftragten der LfL unterzogen werden. Ausgenommen sind Pflanzen, die außerhalb der Flugzeit des Asiatischen Laubholzbockkäfers (01.11. bis 31.03.) in die Quarantänezone verbracht und innerhalb derselben flugfreien Periode wieder aus der Quarantänezzone gebracht werden.
2.7 Pflanzung von Wirtsbäumen in der Quarantänezone

Die Pflanzung von Laubbäumen in der Quarantänezone ist der LfL vor Beginn der Pflanzmaßnahmen schriftlich anzuzeigen.

2.8 Anordnung des Fällens befallsgesundeter Bäume

Die LfL entscheidet im Einzelfall, ob potentielle Befallsbäume im Umkreis von 200 Meter um einen Befallsbaum mit Ausbohrloch zu fällen sind oder ob eine Insektizidbehandlung durchzuführen ist.

3. Die Allgemeinverfügung kann jederzeit ganz oder teilweise widerrufen werden.

4. Die sofortige Vollziehung der Nummern 1 bis 2 wird angeordnet.


Gründe:

I.


2.1 Die Maßnahmen nach der Nr. 2 sind Maßnahmen im Sinne von § 6 Abs. 1 PflSchG. Die angeordneten Maßnahmen werden auf § 6 Abs. 1 PflSchG gestützt.

2.2 Die angeordneten Maßnahmen haben zum Ziel, die eingeschleppten Asiatischen Laubholzbockkäfer in dem betroffenen Gebiet auszurotten und deren Vermehrung und weitere Ausbreitung zu verhindern.


Entsprechend dem Flugvermögen des Käfers wurde die Quarantänezzone räumlich abgegrenzt. Um die Anordnungen auf das Maß zu beschränken, das zur nachhaltigen Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers erforderlich ist, wurde die Zone nicht über den in der Leitlinie vorgesehenen Mindestradius hinaus festgesetzt. Nach der Leitlinie muss die Quarantänezzone mindestens in einem Radius von zwei Kilometern um das Befallsgebiet herum festgelegt werden. Bei der Festsetzung der Zone fand einerseits das überragende öffentliche Interesse einer möglichst wirksamen Bekämpfung, andererseits aber auch die berechtigten Interessen der Besitzer und Verfügungsberechtigten angemessene Berücksichtigung.

2.4 Die Nr. 3 stützt sich auf Art. 36 Abs. 2 Nrn. 3 und 5 BayVwVfG.

Ein mögliches Rechtsbehelfsverfahren und ein sich mitunter anschließendes Klage- und Derufungsverfahren können sich über mehrere Jahre hinziehen, so dass der Erfolg der Bekämpfungsmaßnahmen ohne Sofortvollzug nicht gewährleistet werden kann.

4. Die Allgemeinverfügung wird im Bayerischen Staatsanzeiger öffentlich bekannt gegeben (Art. 41 Abs. 3 Satz 2 BayVwVfG). Die für die Anordnung der sofortigen Vollziehbarkeit maßgeblichen Gründe machen es erforderlich, dass die Allgemeinverfügung sofort mit der Bekanntgabe wirksam wird. Gemäß Art. 41 Abs. 4 Satz 4 BayVwVfG war deshalb zu bestimmen, dass als Tag der Bekanntgabe der auf die Bekanntmachung folgende Tag gilt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird:

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird:

Wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung in Nr. 4 der Allgemeinverfüg haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen diese Allgemeinverfügung keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO); das bedeutet, dass die Allgemeinverfügung auch dann befolgt werden muss, wenn sie mit Widerspruch und Klage angegriffen wird. Beim Institut für Pflanzenschutz der LfL kann die Aussetzung der Vollziehung (§ 80 Abs. 4 VwGO) oder beim zuständigen Verwaltungsgericht die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs beantragt werden (§ 80 Abs. 1, Abs. 5 VwGO).

Hinweise:

Diese Allgemeinverfügung ist eine Anordnung nach § 8 PflSchG. Wer vorsätzlich oder fahrlässig einer vollziehbaren Anordnung dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt, handelt nach § 68 Abs. 1 Nr. 1 PflSchG ordnungswidrig und kann gemäß § 68 Abs. 3 PflSchG mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 € belangt werden.
Wird einer vollziehbaren Anordnung dieser Allgemeinverfügung nicht unverzüglich nachgekommen, kann die zuständige Behörde zur Durchsetzung Zwangsmittel anwenden. In Betracht kommt die Androhung von Zwangsgeld in einer Höhe von bis zu 50.000 € oder die Ersatzvornahme zu Lasten des Besitzers oder Verfügungsberichtigten.


Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenschutz, den 20.11.2012

Dr. Tischner
Direktor an der LfL
Plan der Quarantänezone, festgesetzt mit der Allgemeinverfügung der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft über Maßnahmen zur Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers vom 20.11.2012

Legende:
- Quarantänezone
- Waldflächen

Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung
Kartenherstellung: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft